

SEIDE STATT SÜNDE

Feierliche Kleidung zur
Vorbereitung auf den Gottesdienst
23. Mai 2013 – 24. August 2014

Aus seiner Sammlung mittelalterlicher Gewänder präsentiert das Museum Schnütgen eine neue Auswahl textiler Kostbarkeiten. Eine wahre Seltenheit ist die Gruppe zarter weißer Untergewänder eines Geistlichen aus dem 14. Jahrhundert. Die tiefblauen Festkleider, die dem Ornat der Kölner Kirche St. Andreas entstammen, bilden einen weiteren Höhepunkt der Ausstellung.

Bereits im Mittelalter hoben sich kirchliche Gewänder aus reich verzierten Geweben mit ihren satten Farben und wertvollen Besätzen von der Alltagskleidung der Menschen ab. Ihr besonderer Reiz geht über ihre schmückenden Stoffe jedoch weit hinaus: Jedes einzelne Gewandstück war eingebunden in einen rituellen Ankleideprozess zur Vorbereitung auf den Gottesdienst.



Durch das Bekleiden mit kirchlichen Gewändern, begleitet von Ankleidegebeten, sollten Priester und Bischöfe einen Reinigungsprozess und hierdurch einen Übergang vom Weltlichen ins Heilige vollziehen. Im feierlichen Ritus legten die Geistlichen damit ihren Alltag mit seinen Sünden und Versuchungen symbolisch ab. Gereinigt konnten sie anschließend als würdige Amtsträger die Feier des Messopfers am Altar zelebrieren.

Die Ausstellung lädt dazu ein, anhand eindrucksvoller Festkleider und exquisiter Schatzkunstobjekte dieser spirituellen Verwandlung nachzuspüren.

**UMGIB MICH, HERR, MIT DEN WAFFEN
DES GLAUBENS, DASS VON DEN
PFEILEN DER SÜNDE AUFGEWÜHLT,
ICH GLEICHMUT UND GERECHTIGKEIT
ZU BEACHTEN VERMAG.**

(Ankleidegebet gesprochen beim Anlegen des Untergewands, 12. Jh.)



Museum Schnütgen

Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln
Telefon +49 (0)221 221-31355
museum.schnuetgen@stadt-koeln.de

www.museum-schnuetgen.de
www.facebook.com/museum.schnuetgen

Öffnungszeiten

Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr
Mo geschlossen

Eintritt

€ 6, ermäßigt € 3,50 (Studierende,
Wehr- und Freiwilligendienstleistende)

Kombiticket: Museum Schnütgen und
Rautenstrauch-Joest-Museum: € 10,
ermäßigt € 7

Freier Eintritt: Kinder unter 6,
SchülerInnen, Auszubildende, KölnerInnen
unter 18 Jahren und InhaberInnen des
Köln-Passes

Verkehrsanbindung

Haltestelle Neumarkt, KVB-Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18
Buslinien 136, 146

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Cäcilienstraße unter dem Museum,
Museumstarif € 3



**Termine und ausführliche Informationen
zu Führungen und Veranstaltungen unter**
www.museum-schnuetgen.de

Gruppenführungen

können gebucht werden unter
+ 49 (0)221 221-27380
oder über service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Angebote für Schulklassen

können gebucht werden unter
+ 49 (0)221 221-23468
oder über service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Workshop für Besucher „Seide statt Sünde – In neuer Kleidung alte Kunst erleben“

Nach einer Idee des Textilkünstlers Walter Bruno Brix werden
Besucher eingeladen, durch das Ankleiden eines besonderen
Gewandes aus dem Alltäglichen herauszutreten und den Kunst-
werken im Museum mit einer neuen Haltung zu begegnen.

www.museum-schnuetgen.de

„Kleider machen Leute“

Die Fotografien von Herlinde Koelbl aus dem Projekt „Kleider
machen Leute“ eröffnen eine neue Perspektive auf den Kleider-
wechsel: Links erscheint der Bischof ganz privat im Trainings-
anzug, rechts in festlicher Chorkleidung – seine Haltung hat sich
verändert. Zwischen den Bildern spannt sich der Verwandlungs-
prozess von der natürlichen Person in den Amtsträger.

Ausgehend vom Thema der Ausstellung erweitern die Foto-
grafien den Blick auf unsere eigenen Kleidungsrituale des
Alltags: In welche Rollen schlüpfen wir durch unsere Kleidung?
Wie verändert sich mit einem Kleiderwechsel auch unsere innere
Haltung? Wie stimmen wir uns auf ein Ereignis oder eine Tätig-
keit ein, indem wir bestimmte Kleider anziehen?

Museum Schnütgen 2013/2014
Kuratorin: Saskia Werth
Gestaltung: Lange + Durach

Abbildungen:

© Rheinisches Bildarchiv, Köln
© Thomas Zwillingner, München
© Simon Vogel, Köln
© Herlinde Koelbl, aus „Kleider machen Leute“, Hatje Cantz

